

Herrn Oberbürgermeister  
Thomas Eiskirch

## Anfrage

zur Sitzung des Ausschusses für Infrastruktur und Mobilität am 10. April 2018

### **Kanalerneuerung Goystraße**

Derzeit wird das auf der Laerstraße anfallende Abwasser in freie Kanäle umgepumpt. Aufgrund der aktuellen „Gefahrenlage“ (Vorlage 20180303) ist eine umgehende Kanalsanierung im Bereich der Wittener Straße sowie an den Einmündungen der Goystraße und der Liebfrauenstraße notwendig. Die Verwaltung plant, dafür kurzfristig rund 450.000 Euro bereitzustellen. Auch sollen im Rahmen der Bauarbeiten Verkehrsbeschränkungen an den Einmündungsbereichen der Liebfrauenstraße und der Goystraße eingerichtet werden. Um eine Vollsperrung der Wittener Straße zu vermeiden, sollen die Arbeiten, die den Bereich unterhalb der Wittener Straße abdecken, in geschlossener Bauweise durchgeführt werden.

### Die SPD-Ratsfraktion fragt an:

1. Da die Anwohner und Gewerbetreibenden schon länger mit Einschränkungen auch bei der Verkehrsführung durch die Baustelle an der Wittener Straße/Goystraße konfrontiert werden: Ist es möglich, die Kanalbauarbeiten so durchzuführen, dass auf Verkehrsbeschränkungen der Einmündungen an Goystraße/Wittener Straße und Liebfrauenstraße/Wittener Straße ganz oder zumindest teilweise verzichtet werden kann (beispielsweise durch eine alternierende Bauweise: Kanalsanierung erst im Bereich Goystraße, danach im Bereich Liebfrauenstraße)?

2. Welche Straßenabschnitte sind dabei konkret von Verkehrsbehinderungen betroffen?
3. Ist eine Bürgerinformation zu den Maßnahmen geplant?
4. Die Verwaltung spricht in ihrer Vorlage davon, dass über die bestehenden Hausanschlussleitungen keine Aussage gemacht werden könne. Welche möglichen Implikationen bedeutet das für die Anwohner?

Simone Gottschlich